

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 37

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 15. Februar
1919

Berne
Vendredi, 15 Février
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^e année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 37

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 14.50, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.50 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Anzeigen-Regie: Publicitas A. L.
- Informationspreis: 50 Cts. die sechsgezeichnete Kolonnette (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an fr. 14.50, en semestre fr. 8.20, en trimestre
fr. 4.50 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publi-
citas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 37

Inhalt: Handelsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Höchstpreise für
Häute, Felle und Leder. - Ausfuhr nach Tschecho-Slovakien. - Internationaler Post-
verkehr.

Sommaire: Registre de commerce. - Marques de fabrique et de commerce. -
Prix maxima pour cuirs et peaux bruts et cuirs tannés. - Goudron et les produits de
sa distillation. - Custrame ed i prodotti della sua distillazione. - Autorizzazione
generale d'esportazione. - France: Sociétés d'assurances en Alsace et en Lorraine. -
Exportation à destination de la Tchéco-Slovaquie. - Les combustibles suisses et leur
utilisation. - Service international des virements postaux.

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

Lebensmittel - 1919. 7. Februar. Eintragung von Amtes wegen
auf Grund Rekursentscheides des Schweiz. Justiz- und Polizeidepartements
vom 4. Februar 1919:

Albert Akeret-Pfenninger, Ida Akeret-Pfenninger, beide von Zürich, in
Winterthur, und Albert Weber-Elmiger, von Schänis (St. Gallen), in Winter-
thur, als unbeschränkt haftbare Gesellschafter, und Barbara Weber-Elmiger,
von Schänis, in Winterthur, und Hans Bachmann, Gipsermeister, von Muri
(Aargau), in Töss, als Kommanditäre, erstere mit dem Betrage von Fr. 5000
(fünftausend Franken), letzterer mit Fr. 1000 (eintausend Franken) haben im
Herbst 1917 unter der Firma Akeret, Weber & Cie. in Winterthur, Eduard
Steinerstrasse 7, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Fabrikation und
Handel in Lebensmitteln.

Buchdruckerei und Zeitungsverlag. - 10. Februar. Die Firma Jean Frey in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, Seite
605) und damit die Prokuren Carl Frey, Fritz Frey und Fritz Pfister, Buch-
druckerei und Zeitungsverlag, ist infolge Überganges des Unternehmens in
Aktiven und Passiven an die Firma «Aktiengesellschaft Jean Frey» erloschen.

Buchdruckerei und Verlag. - 11. Februar. Unter der Firma
Aktiengesellschaft Jean Frey hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbe-
stimmte Dauer am 28. Januar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck
derselben ist die Erwerbung in Aktiven und Passiven und der Weiterbetrieb
des von Jean Frey in Zürich bisher betriebenen Buchdruckerei- und Ver-
lagsgeschäftes und der dazu gehörenden Liegenschaften mit den darauf haf-
tenden Hypotheken, sowie der Betrieb anderer mit dem Buchdruckergewerbe
und Verlagswesen im Zusammenhang stehender Geschäftszweige oder die Be-
teiligung an solchen Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fran-
ken 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je
Fr. 1000, voll einbezahlt. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist die
Schweizer Wochen-Zeitung in Zürich. Der Verwaltungsrat kann noch andere
Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Ge-
neralversammlung, ein Verwaltungsrat von 3-5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern
und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach
ausen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechts-
verbindlich zu zeichnen befugt sind, er bestimmt auch die Form der Zeichnung.
Es führen Einzelunterschrift die Mitglieder des Verwaltungsrates: Jean Frey,
Buchdrucker, Präsident; Fritz Frey, Buchdrucker, und Karl Frey, Kaufmann,
alle von Hofstetten bei Elgg, in Zürich 2; ferner das Mitglied der Geschäfts-
leitung: Max Frey, von Hofstetten bei Elgg, in Zürich 2. Einzelprokura ist
erteilt an Fritz Pfister, von Wädenswil, in Zürich 6. Geschäftslokal: Diana-
strasse 5, Zürich 2.

Papiermachéwaren. - 10. Februar. Die Firma H. Rivinius
in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 148 vom 15. Juni 1909, Seite 1065) verzeigt als
Geschäftslokal: Hönigerstrasse 136. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt
ebenfalls in Zürich 6.

**10. Februar. Immobilien-Genossenschaft Zella in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 244 vom 26. September 1913, Seite 1734).** Johannes Beringer ist aus dem
Vorstande dieser Genossenschaft infolge Todes ausgeschieden; dessen Unter-
schrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als weiteres Vorstandsmitglied
gewählt: Dr. jur. Emil Bosshart, Rechtsanwalt, von Sternenberg, in Zürich 1.
Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

Mosterei und Weinhandlung. - 10. Februar. Die Firma
Johannes Leemann in Mellen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1919, Seite
169) verzeigt als Natur des Geschäftes: Mosterei und Weinhandlung.

Sanitäre Traggeräte und dergl. - 10. Februar. Leo
Zwinggi von Neudorf (Luzern), in Horgen, und Heinrich Streuli, von Horgen,
in Rüschlikon, haben unter der Firma L. Zwinggi & Co. in Zürich 1 eine
Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Dezember 1918 ihren Anfang
nahm. Nur der Gesellschaftsleiter Leo Zwinggi führt die Firmaunter-
schrift. Fabrikation, Verkauf und Patentverwertung von sanitären Trag-
geräten und anderer Artikel. Stampfenbachstrasse 42.

**Optische, physikalische und mathematische In-
strumente und Apparate. - 10. Februar.** Inhaber der Firma Alfred
Steinbrüchel Ingenieur in Zürich 7 ist Johann Alfred Steinbrüchel-Di Landri,
von Zürich, in Zürich 7. Handel in optischen, physikalischen und mathema-
tischen Instrumenten und Apparaten. Fröbelstrasse 16.

Herrenkleider, Herrenhosen, Wäsche. - 10. Februar. Der Inhaber der Firma Ch. Kannel in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 216 vom
11. September 1918, Seite 1450), Bürger von Wettwil, wohnt in Zürich 2.

Flach- und Dekorationsmalerei. - 10. Februar. Inhaber der
Firma Fritz Gysin in Pfäfers ist Fritz Gysin, von Birmwil (Aargau), in Pfäfers-
kon. Flach- und Dekorationsmalerei. Kempfstrasse.

Weisswaren. - 10. Februar. Anna Lächli, Berta Lächli und
Louise Lächli, alle von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma
Geschw. Lächli in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche
am 1. April 1918 ihren Anfang nahm. Weisswarenhandel. Währe 17.

Stickerei- und Tuchhandlung. - 11. Februar. Inhaber der
Firma Albert Diggelmann in Fischenthal ist Albert Diggelmann, von Fischenthal,
in Fischenthal. Stickerei- und Tuchhandlung. Im Fisel.

**Eisenwaren, Werkzeuge und technische Bedarfs-
artikel. - 11. Februar.** Die Firma Ant. Schorno in Wädenswil (S. H. A. B.
Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 9), Eisenwaren, Handel in Werkzeugen und
technischen Bedarfsartikeln usw. en gros und en détail, ist infolge Wegzuges
des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**11. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Seuzach in Seuzach (S. H. A. B.
Nr. 174 vom 18. Juli 1911, Seite 1205).** Jakob Guyer, jun., Heinrich Ackeret,
Heinrich Schwarz und Fritz Hofer sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Die
Unterschrift des erstern ist erloschen. Gottfried Nüssli, bisher Präsident, be-
kleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten; dessen Unterschrift ist er-
loschen. Es wurden neu in den Vorstand gewählt: Jakob Wipf-Peter, Land-
wirt, von und in Seuzach, als Präsident; Julius Keller, Landwirt, von Näfels-
dorf, in Oberhingen-Seuzach, als Aktuar; Hans Steinmann, Landwirt, von und
in Unterhingen-Seuzach, als Quästor, und Heinrich Greuter, Sohn, Landwirt,
von und in Seuzach, als Zuchtbuchführer. Präsident und Aktuar zeichnen
kollektiv namens der Genossenschaft.

**11. Februar. Motorwagenfabrik Arbenz A.-G. in Albisrieden (S. H. A. B.
Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 505).** Die Prokura von Albert Förster ist
erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an
Hans Dietiker, von Thalheim (Aargau), in Zürich 7.

**11. Februar. Grands Magasins Jeimoli S. A. (Warenhaus Jeimoli A. G.)
in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 6. Januar 1919, Seite 9).** Franz Anton Jeimoli
ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten. Dessen Unterschrift
ist erloschen. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Richard Hagnauer-
Vogel, ist als Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt und führt an Stelle
der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Zu Direktoren
wurden ernannt: Sigmund Jacob, bisher Kollektivprokurist, und Fritz Leut-
hold, Kaufmann, von Neslau (Toggenburg), in Zürich 7, und zum stellvertre-
tenden Direktor: Jacques Taravella, bisher Kollektivprokurist. Die Direk-
toren und der stellvertretende Direktor führen Kollektivunterschrift. Die Ge-
nanten führen mit den bisherigen Kollektivprokuristen Reinhold Stäbel und
Eugen Bogler zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Sportartikel. - 11. Februar. Die Firma Och Frères in Zürich 1
(S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, Seite 81) (Hauptsitz in Genf) ver-
zeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 77.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

1919. 18. Februar. Aus der Briketterwerke A. G. Aarberg (Briketter-
d'Aarberg S. A.), Aktiengesellschaft mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 74 vom
26. März 1918, Seite 506), ist der Direktor Ernst Hirschi, von Bern, in Aarberg,
ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Burgdorf

**Korbwaren, Innendekorationen, Stappdecken. -
8. Februar.** Laut den Statuten vom 1. Februar 1919 ist mit Sitz in Burg-
dorf unter der Firma Günter & Co. Aktiengesellschaft eine Aktiengesell-
schaft von unbestimmter Zeitdauer gegründet worden. Gegenstand des Un-
ternehmens ist Herstellung und Engros- und Einzelhandel von und mit Korbwaren, Fabrikation
von Innendekorationen und Stappdecken. Die Gesellschaft bezweckt
namentlich auch die Erweiterung der bisher von der Firma «Günter & Co.»
Kollektivgesellschaft in Burgdorf, deren Aktiven und Passiven sie mit Wir-
kung ab 1. Januar 1919 übernommen hat, betriebenen Geschäftszweige. Die
Tätigkeit der Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates auch
auf andere Geschäftszweige ausgedehnt werden. Das Grundkapital beträgt
Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu nomi-
nall je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz.
Handelsamtsblatt. Zur Einzelzeichnung sind ermächtigt: Emil Günter, von
Thörigen; Gottfried Mumenthaler, von Langenthal; Werner Günter, von
Thörigen; Walter Mumenthaler, von Langenthal, alle vier Kaufleute, in Burg-
dorf, alle vier Mitglieder des Verwaltungsrates. Kollektivprokura ist erteilt an
Gustav Käch, von Bolken, und Wilhelm Siegfried, von Landiswil, Kaufleute,
ersterer in Burgdorf, letzterer in Oberburg.

**11. Februar. Konsumgenossenschaft Burgdorf, Genossenschaft mit Sitz
in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1914, Seite 133 und dortige
Verweisungen).** Als dem Vorstand sind ausgeschieden: Franz Balmer, Prä-
sident, Joh. Friedr. Graf, Sekretär, Jacques Moch, Hans Wagner, Alfred Lüpfel,
alle in Burgdorf; ebenso ist der bisherige Verwalter Karl Hess als solcher
ausgetreten und seine Unterschriftsberechtigung damit erloschen. Der Vor-
stand ist neu bestellt worden wie folgt: als Präsident: Gottfried Ingold, von
Heimenhausen, Kassier S. B. B., bisheriges Vorstandsmitglied; Vizepräsident:
Ferdinand Riesen, bisheriger; Sekretär: Arnold Gazzetta, von Oberburg, Kauf-
mann, neu; als Beisitzer: Emil Michel, Postbeamter, bisheriger; Ernst Opf-
finger, Bahnangestellter, bisheriger; Otto Eis, Motorführer, bisheriger; Ernst
Enggist, Wagner, von Gysenstein, neu; Johann Blumer, Werkmeister, von
Engli (Glarus), neu; Karl Hess, von Dürrenroth, Spitalverwalter (bisheriger
Verwalter), neu; Jakob Burl, alt Zugführer, bisheriger, und Gottfried Tschand,
Sohn, Postangestellter, von Sigriswil, neu; alle in Burgdorf. Als Verwalter ist
neu gewählt worden: Albert Bühner, von Hofen (Schaffhausen), früher in Brem-
garten, nun in Burgdorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen, wie bis-
her, je zu zweien kollektiv der Präsident, Vizepräsident und Kassier des
Vorstandes, sowie der Verwalter.

Bureau Interlaken

Tuch- und Schuhwaren. - 12. Februar. Die Firma Joh.
Uri-Mühlemann, Handel mit Tuch- und Schuhwaren, in Bönigen (S. H.

A. B. Nr. 436 vom 11. Dezember 1902, Seite 1742), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die an Margaritha Urter-Mühlemann erhaltene Prokura.

Holzwarenfabrikation und Spezereien. — 12. Februar. Die Firma Johann Huggler, Holzwarenfabrikant und Spezereihandlung, in Brienzwil (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1883, Seite 74), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Februar. Der Verein unter dem Namen **Hoteller-Verein Interlaken**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 270), wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Januar 1919 im Handelsregister gestrichen.

12. Februar. Der Verein unter dem Namen **Krankenkasse Brienz und Umgebung**, mit Sitz in Brienz (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1917, Seite 1346), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Januar 1919 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen. Die Liquidation ist bereits durchgeführt.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

12. Februar. Die **Käsergenossenschaft Wald**, mit Sitz in Wald, Gde. Schangnau (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 364), hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Januar 1919 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister) am Platz des Peter Felder: Johann Gerber, von Schangnau, Landwirt zu Wäldhaus, und als Sekretär an Stelle des Albrecht Gerber: Gottlieb Siegenthaler, Schmiedemeister, von Schangnau, beim Wald daselbst. Der Präsident und der Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau de Porrentruy

Boulangerie, épicerie. 12 février. Le chef de la maison **Paul Botnay**, à Vendincourt, est Paul Botnay, fils Constant, boulanger, originaire de Vendincourt et y domicilié. Boulangerie, épicerie.

Obwalden — Unterwald-l.-haut — Unterwalden alto

1919. 11. Februar. Ans dem Vorstände der Viehzuchtgenossenschaft **Engelberg** in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 50) ist der Präsident **Alfred Hess** infolge Todes ausgeschieden. Derselbe wurde im Vorstände durch **Eugen Hess**, Landwirt, Stockli, von und in Engelberg, ersetzt, und als Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied **Franz Waser**, Landwirt, Stockli, von und in Engelberg, gewählt worden.

Glaris — Glaris — Glarona

Baugeschäft. — 1919. 3. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Fritz Marti & Sohn**, Baugeschäft, in Matt (S. H. A. B. Nr. 34 vom 3. Februar 1899), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Fritz Marti** in Matt (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1919, Seite 191).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1919. 12. février. L'association L'orphelinat de Marly en liquidation à Marly-le-Grand (F. o. s. du c. dn. 12 janvier 1917, n° 9), a relevé de leur mandat les liquidateurs **Jules Bouchard**, à Genève, et **Aloys Chassot**, à Fribourg. En conséquence, le pouvoir qui leur a été confié de signer pour l'association, a pris fin. Les opérations de liquidation ont été confiées à un liquidateur choisi dans la personne de **Paul Droux**, de Les Eclasseys, juge cantonal, à Fribourg, lequel représentera désormais l'association par sa seule signature.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Aluminiumstanzwerke, Lampen, Kochgeschirre, usw. usw. — 1919. 10. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Pfändler & Cie.** in Olten (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. März 1916 und Nr. 4 vom 7. Januar 1913) erteilt Kollektivprokura an **Gottfried Blösch**, Kaufmann, von Möriken (Kt. Bern), in Olten, und **Ernst Schmid**, Betriebsleiter, von und in Olten, in dem Sinne, dass beide Unterschriften zusammen die Firma verpflichten. Die Einzelprokura des **Fritz Dolder** bleibt unverändert bestehen.

Papier; Tee-Import, Vertretungen. — 10. Februar. Der Inhaber der Firma **Fr. Wettler** in Olten, **Friedrich Wettler**, von Rheineck, in Olten (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914), ändert seine Firma ab in: **Fritz Wettler** und ebenso die Natur des Geschäftes in: **Papier en gros, Plantador-Tea-Import und Vertretungen.**

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 10. Februar. Die Firma **Kleiderfärberei & Chem. Waschanstalt Ivan Orselle** vorm. E. Gerber in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, Seite 706), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: **Untere Rebasse 25.**

10. Februar. Die Firma **Warenhaus Loure Abraham Dreyfus** in Mülhausen, erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 17. Mai 1913, Seite 902) Einzelprokura an **Jean Jacques Dreyfus**, Sohn, von Mülhausen, wohnhaft in Basel.

Zigarren, Zigaretten und Stumpen. — 11. Februar. Inhaber der Firma **Charles Fecht** in Basel ist **Charles Fecht**, von und in Basel. Versand von Zigarren, Zigaretten und Stumpen; Sierenzerstrasse 5. Aerztlich empfohlene Spezialitäten. — 11. Februar. Inhaber der Firma **Jules Bauer-Wiget** in Basel ist **Jules Bauer Wiget**, von und in Basel. Aerztlich empfohlene Spezialitäten; Turnerstrasse 15.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Uhrenfabrikation. — 1919. 12. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **Buser & Cie.**, Uhrenfabrikation, in Niederdorf (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1916, Seite 264, und Nr. 50 vom 1. März 1918, Seite 326), ist der Kommanditär **Gottlieb Tschudin** ausgetreten und damit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 10 000 erloschen.

Viehhandlung. — 12. Februar. Die Firma **Simon Weiller**, Viehhandlung, in Muttetz (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, Seite 313), ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen.

Viehhandlung. — 12. Februar. **Hermann Weiller** und **David Weiller**, von Itingen, in Muttetz, haben unter der Firma **Gebrüder Weiller** in Muttetz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt; Viehhandlung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Ausstattungen und Wäsche. — 1919. 6. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Meyer** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 131 vom 6. Juni 1916, Seite 885) ist eingetreten: **Ernst Meyer**, von Schaffhausen, in Zürich. Aus der genannten Gesellschaft ist ausgetreten der Gesellschafter **Jakob Heinrich Meyer** und dessen Unterschrift erloschen. Die

Firma hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: **Anstattungs- und Wäschefabrikation.**

10. Januar. Unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft Schaffhausen** (**Société Immobilière Schaffhausen**) (**Société Immobilière de Schaffhouse**) hat sich mit Sitz in Schaffhausen eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf, Verkauf, Parzellierung, Bebauung und Verbesserung von Grundeigentum in Europa und in Südamerika. Die Statuten sind am 7. Januar 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf zehn Jahre festgesetzt, kann jedoch durch Beschlüsse der Generalversammlung verlängert werden. Das Grundkapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1 000 000), eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je eintausend Franken (Fr. 1000). Die Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen im Schaffhauser Intelligenzblatt. Der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen für diese einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist **German Romann**, Privatier, von Rosario de Sta. Fé; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist **Tell Schulteis**, Kaufmann, von Alterswil (Thurgau), beide in Genf. Domizil: Oberstadt Nr. 24, II. Stock.

Zigarren, Zigaretten und Tabake. — 11. Februar. Inhaber der Firma **Edmund Frey** in Schaffhausen ist **Edmund Frey**, von Zurzach (Aargau), in Schaffhausen. Zigarren, Zigaretten und Tabak en gros. Frobergstrasse Nr. 1.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 7. Februar. **Cosmophos A. G. St. Gallen**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 249 vom 19. Oktober 1918, Seite 1651). Am 15. Januar 1919 ist von der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 100 000 auf Fr. 500 000 (fünfhunderttausend Franken) beschlossen und die vollständige Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals konstatiert worden. Die bisherige Einzelunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates **Victor Dreyfus** ist erloschen. Derselbe führt nun kollektiv mit einem der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates, **Beat Stoffel**, Kaufmann, von Arbon, in St. Gallen, und **Charley Suter**, Kaufmann, von und in Zürich, die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

Kolonialwaren, Bonneterie, Mercerie, Spezereien, usw. — 1919. 12. Februar. Inhaber der Firma **Traugott Merz-Scherler** in Menziken ist **Traugott Merz-Scherler**, von und in Menziken. Kolonialwaren, Bonneterie, Mercerie, Spezereien, usw., en détail; zum Schlössli Nr. 131.

Zigarrenfabrikation. — 12. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Eichenberger-Gloor** in Beinwil a. See ist **Rudolf Eichenberger**, von und in Beinwil a. See. Zigarrenfabrikation; Neubühl Nr. 94.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Frutta e verdura. — 1919. 11. febbraio. Sotto la ragione sociale **Fratelli Alberio Paolo & Antonio**, si è costituita in Lugano, fin dal 15 aprile 1918, una società in nome collettivo tra **Paolo ed Antonio Alberio**, fu **Luigi da Rovello** (Prov. di Como), domiciliati in Lugano. Importazione e vendita di frutta e verdura.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Bois. — 1919. 11. février. La raison **Sophie Pasche**, à Sauraz, commerce de bois (F. o. s. du c. du 29 janvier 1914, n° 23), est éteinte et radiée ensuite du décès du titulaire.

Scierie, commerce de bois. — 11. février. Le chef de la maison **Isaac Pasche**, à Sauraz, est **Isaac fils de Louis-Henri Pasche**, de Servion, domicilié à Sauraz. Scieur et marchand de bois.

Bureau de Lausanne

11 février. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite: **Épicerie, mercerie, vins, tabacs, etc.** — **C. Michel**, successeur de **G. Redard**, épicerie, mercerie, vins, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 mai 1913);

Hôtel-pension. — **H. O. Tanner**, exploitation d'un hôtel-pension, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 janvier 1915);

Constructions mécaniques. — **L'Effort (S. A.)**, société anonyme ayant son siège à Pully (F. o. s. du c. du 5 mars 1917).

Lingerie. — 12. février. Le chef de la maison **Louis Bersier**, à Lausanne, est **Louis-Joseph Bersier**, de Cugy (Fribourg) et Genève, domicilié à Lausanne. Fabrique de lingerie; Cour.

Bureau d'Oron

Mercerie et tissus. — 12. février. **Lina et Cécile** filles de **Frédéric Bussy**, de Crissier, négociantes, domiciliées à Oron-la-Ville, ont constitué à Oron-la-Ville, sous la raison sociale **L. et C. Bussy**, une société en nom collectif, commencée le 10 janvier 1910. Mercerie et tissus.

Bureau de Vevey

Vins. — 10. février. La raison **Ang. Fornara**, à Montreux, le Châtelard, vins en gros (F. o. s. du c. du 31 août 1913, n° 220, page 1568), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison **Vve Augustine Fornara**, au dit lieu.

Le chef de la raison **Vve. Augustine Fornara**, à Montreux, le Châtelard, est **Augustine-Ursule née Raemy**, veuve de **Angelo Fornara**, de Borgomanero (Novare, Italie), domiciliée à Montreux. Vins en gros; Avenue Belmont 16. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison **Ang. Fornara**, radiée.

Primeurs. — 10. février. La raison **Adre. Emery Fila**, à Vevey-Corsier, marchand de primeurs (F. o. s. du c. des 18 septembre 1890, n° 134, page 678, et 25 avril 1914, n° 95, page 109), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Cigares et tabacs. — 12. février. La raison **Jacob Gerber**, à Vernex-Montreux, cigares et tabacs (F. o. s. du c. du 14 novembre 1906, n° 445, page 1779), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison **Marie Gerber**, au dit lieu.

Le chef de la raison **Marie Gerber**, à Vernex-Montreux, est **Marie**, épouse de **Jacob Gerber**, de Langnau (Berne), domiciliée à Vernex-Montreux. Cigares et tabacs. Rue de la Gare 20. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison **Jacob Gerber**, radiée.

Wallis — Valais — Valleso

Bureau Brig

1919. 8. Februar. Unter dem Namen **Krankenkasse Lenkerberge** hat sich gemäss Statuten vom 10. November 1918 im Sinne des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über Kranken- und Unfallversicherung eine Genossenschaft ohne Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Erschmatt. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihre Mitglieder statutenmässig nach dem

Grundsätze der Gegenseitigkeit in Krankheit und Unfall zu unterstützen und die Krankheitsverhütung durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen zu fördern. Genussberechtigtes Mitglied der Kasse kann jede Person werden, die ihren Wohnsitz im Tätigkeitsgebiet der Kasse, Albien, Gützt, Peschel, Erschmatt, Bratsch mit dem Weiler Niedergampel, in den Weiler und Gehöften Kotaffen, Brunnen, Lichten, Brentjo, Theel auf Gebiet der Gemeinde Leuk hat oder sich dort wenigstens ein halbes Jahr aufhält, wenn die Person gesund und nicht mit wiederkehrenden Leiden behaftet ist; immerhin können auch mit Krankheiten behaftete Personen unter Vorbehalt aufgenommen werden. In diesem Falle sind die von der Versicherung auszuschliessenden Krankheiten im Aerztezeugnis besonders zu bezeichnen und in der Aufnahmeurkunde vorzumerken; wenn sie bei keiner anderen Krankenkasse für ärztliche Behandlung und Arznei oder bei nicht mehr als einer anderen Krankenkasse für Krankengeld versichert ist; wenn sie für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwächst. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich eine schriftliche Eintrittserklärung auf Grund der bestehenden Statuten und Reglemente und Aufnahme durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod und überdies durch endgültigen Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Austritt und durch Ausschluss. Der Austritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn seine Genussberechtigung erschöpft ist, wenn es die Anzeigepflicht verletzt, wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt, wenn es seine Beiträge trotz Mahnung nicht entrichtet, wenn es die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht. Die Mitglieder haben einen Eintritt von Fr. 1 und einen jährlichen Beitrag zu leisten; dieser wird jährlich durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Die Organe der Krankenkasse sind: 1. Die Delegiertenversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Revisoren; 4. die Ortsversammlung der Sektionsmitglieder; 5. das Sektionskomitee. Die Delegiertenversammlung wird gebildet aus den von den Sektionen gewählten Delegierten. Die von der Delegiertenversammlung aus ihrer Mitte gewählten Präsident, Schreiber und Kassaführer bilden den Vorstand der Krankenkasse. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Kasse führen kollektiv der Präsident und der Schreiber oder der Kassaführer. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: als Präsident Adolf Sarbach, Pfarrer, von St. Nikolaus, wohnhaft in Peschel; als Schreiber Hubert Kuonen, Landwirt, von und in Gützt; als Kassier Eduard Pfammatter, Pfarrer, von Eischoll, wohnhaft in Erschmatt.

Bureau de St-Maurice

Horticulteur, marchand grainier. — 8 février. Le chef de la maison Charles Donnet-Descartes, à Monthey, est Charles Donnet-Descartes, de et à Monthey. Horticulteur, marchand grainier.

Commerce de bois, café-restaurant. — 12 février. Le chef de la maison Simon Chaperon-Fornay, à St-Gingolph, est Simon Chaperon, allié Fornay, de et à St-Gingolph. Commerce de bois; exploitation du Café-Restaurant de la Poste, à St-Gingolph.

Nesenberg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1919. 30 janvier. Georges-François Bader, fils de François, originaire des Ponts-de-Mariel, négociant, domicilié au Locle, Paul-Alexis Dubied, fils de Eugène-Ferdinand, originaire de Boveresse, mécanicien, aussi domicilié au Locle, et James-Arthur Mahny, fils de Jacob, originaire de Safneren (Berne), mécanicien, domicilié à La Chaux-de-Fonds, ont constitué entre eux, sous la raison sociale Bader, Dubied et Cie, Société de Mécanique de Précision, une société en nom collectif ayant son siège au Locle, qui a commencé le 1^{er} décembre 1918. La société sera valablement obligée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux associés. Fabrication et transformation de machines, fabrication d'outillages en tous genres et pour toutes industries. La société pourra s'occuper en outre d'achats et vente de machines et outillages et s'intéresser, soit par elle seule, soit en commun avec d'autres industriels non concurrents, à toute constructions de fabrique qui présenterait un avantage pour elle, soit par une prise d'actions, soit de toute autre manière. Rue des Tourrelles 53.

Marchands-tailleurs, confections pour hommes et jeunes gens. — 4 février. La société en nom collectif J. Bommer et Fils, marchands-tailleurs, confections pour hommes et jeunes gens, au Locle (F. o. s. du 4 mai 1911, n° 111, page 751), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison Charles Bommer Fils, au Locle.

Marchands-tailleurs, confections pour hommes et jeunes gens. — 8 février. Le chef de la maison Charles Bommer Fils, au Locle, est Charles-Emile Bommer, fils de Jean, originaire du Locle, tailleur, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif J. Bommer et Fils, radiée. Marchand-tailleur, confections pour hommes et jeunes gens. Rue Daniel Jean-Richard 25.

Genf — Genève — Ginevra

Pension. — 1919. 11 février. Le chef de la maison Théodore Steenvoorden, à Genève, est Théodore Steenvoorden, soit Théodore-Johannes-Adrianus Steenvoorden, de nationalité hollandaise, domicilié à Genève. Exploitation d'une pension. 33, Rue de Malagnon.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43356. — 1^{er} février 1919, 8 h.

International Motor Company, fabrication et commerce, New-York (Etats-Unis d'Am.).

Camions automobiles, boîtes de transmission et moyeux pour roues de véhicules.



Nr. 43357. — 5. Februar 1919, 8 Uhr.

Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel, Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haaröle, Haarwässer, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwässer, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettewasser, Toilette-essige, Glycerin und Glycerinpräparate, Streupulver, Borax und Boraxpräparate.

Apothekers Otto Klement's Alpenblüten

Nr. 43358. — 5. Februar 1919, 8 Uhr.

Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel, Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form; kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haaröle, Haarwässer, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwässer, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettewasser, Toilette-essige, Glycerin und Glycerinpräparate, Streupulver, Borax und Boraxpräparate.

Rispa

N° 43359. — 6 février 1919, 3 h.

Abrasive Company, fabrication et commerce, Philadelphie (Etats-Unis d'Am.).

Meules et polissoirs.

Borolon

Nr. 43360. — 7. Februar 1919, 8 Uhr.

Divisor, Fabrikation, Wetzikon (Zürich, Schweiz).

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Bestandteile für Spinnmaschinen, Metallwaren.



N° 43361. — 7 février 1919, 8 h.

Bigar frères et Cie., commerce, Lausanne (Suisse).

Rubans.



N° 43362. — 7 février 1919, 8 h.

Bigar frères et Cie., commerce, Lausanne (Suisse).

Rubans.



Höchstpreise für Häute, Felle und Leder

Berichtigung.

Im deutschen Text der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 6. Februar 1919 über Höchstpreise für Häute, Felle und Leder, welche im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 33 vom 10. Februar 1919, Seite 207 bis 209, publiziert ist, ist ein Druckfehler unterlaufen, der hiermit folgendermassen richtig gestellt wird:

In Art. 1 soll es heissen: Höchstpreise für 1 kg Ochsen-, Kuh- und Rinderhäute, unter 40 kg, grün Fr. 2.46 anstatt Fr. 2.45.

Prix maxima pour cuirs et peaux bruts et cuirs tannés

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 6 février 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mai 1918 concernant l'approvisionnement du pays en cuirs¹⁾,

décide:

A. Prix maxima pour cuirs et peaux bruts.

Art. 1. Les prix maxima pour les cuirs et peaux bruts indigènes provenant de sujets des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine sont fixés comme suit:

	Prix maxima pour 1 kg vert		
	la	la	la
	Fr.	Fr.	Fr.
Cuirs de bœuf, de vache et de génisse:			
au-dessous de 40 kg.	2.46	6.15	5.15
du poids de 40 kg. et au-dessus	2.30	5.75	4.75
Cuirs de taureau:	2.20	5.50	4.50
Peaux de veau:			
sans tête et à dépouille courte (coupées au genou)	3.30	8.25	7.25
sans tête et à dépouille courte (coupées au-dessus du petit onglon)	3.20	8.—	7.—
avec tête	2.70	6.75	5.75
provenant de veaux abattus d'urgence	2.40	6.—	
peaux d'avortons et de rebut	2.—	5.—	
Broutards:			
sans tête et à dépouille courte	3.—	7.50	
avec tête	2.60	6.50	
(broutards avariés avec un rabais correspondant à l'avarie.)			
Peaux de mouton:			
laineuses et repoussées	2.25	5.—	
raisons	2.—	4.25	
Peaux de chèvre, sèches:			
Sorte I, la douzaine, du poids de 16 kg. et plus		fr. 9.—	
II, la douzaine, du poids de 13,5 à 16 kg.		7.90	
III, la douzaine, du poids de 12 à 13,5 kg.		6.90	
IV, la douzaine, du poids de 11 à 12 kg.		5.—	
V, peaux de chevrettes,		2.95	
I ^a , la douzaine, du poids de 11 à 12 kg.		7.50	
II ^a , la douzaine, du poids de 8 à 9 kg.		5.50	

Les broutards subissent une réduction correspondante.

Cuirs de cheval:

pesant verts plus de 18 kg. ou séchés plus de 7 kg. fr. 55.—

pesant verts moins de 18 kg. ou séchés moins de 7 kg. 44.—

Les peaux avec queue seront payées proportionnellement plus cher.

Autres cuirs et peaux bruts:

S'il est besoin, pour approvisionner le pays en cuirs, de préparer d'autres cuirs et peaux bruts que ceux désignés ci-dessus, il compete à la division de l'économie industrielle de guerre de les soumettre à des prix maxima, après avoir consulté les groupes intéressés; ces prix devront toutefois être fixés de telle sorte qu'ils n'occasionnent pas un renchérissement des articles fabriqués.

Art. 2. Il est interdit de demander, d'offrir, d'accepter ou de payer des prix supérieurs aux prix fixés. Il est de même interdit d'éluder ces prix au moyen de pourboires ou de quelque autre manière. Demeurent réservés les paiements additionnels effectués habituellement par la H. L. G., la G. S. F. ou leurs membres.

Les membres de la H. L. G. et de la G. S. F. peuvent appliquer aux tanneries, en compensation des taxes spéciales qu'ils percevaient jusqu'à maintenant, ainsi qu'en récupération de leurs frais généraux plus élevés, une augmentation des prix maxima fixés à l'art. 1, laquelle peut atteindre jusqu'à 5 % pour les marchandises salées (y compris le salage) et jusqu'à 7 % pour les marchandises séchées.

Les tanneries ne peuvent par contre pas dépasser les prix maxima pour les achats qu'elles font directement (voir art. 1 et 2).

Art. 3. Aussi longtemps que de nouvelles conventions ne seront pas intervenues entre l'association des fournisseurs de peaux et cuirs et l'union des propriétaires de tanneries suisses — conventions qui devront être ratifiées par la division de l'économie industrielle de guerre — les dispositions suivantes sont applicables:

1. Les prix maxima fixés s'appliquent aux peaux n'accusant aucune avarie.

Les peaux avariées subissent une réduction de 10 centimes au moins par kg. et les peaux de veau avariées une réduction de 15 centimes par kg. au minimum.

2. Les peaux de rebut, si elles sont acceptées, doivent, dans toutes les catégories, être calculées à raison de 20 centimes en moins par kg. que les peaux avariées.

3. Pour les cuirs de bœuf, vache, génisse et taureau, les prix maxima s'appliquent à la «dépouille courte». Pour la «dépouille longue» les prix sont réduits de 6 centimes par kg.

Pour les «peaux sans tête», c'est-à-dire lorsque la tête est coupée en droite ligne derrière les oreilles, il peut être payé un supplément de 20 centimes par kg.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 547.

B. Prix pour cuirs tannés.

Art. 4. Pour les cuirs tannés les prix maxima sont fixés comme suit:

a. Cuirs à semelle.

	I		II	
	Prix de gros des tanneries	le kg.	Prix de détail	le kg.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Cuir fort I a:				
en moitié	9.80		11.15	
en croupons	13.—		14.80	
collets et flancs	6.80		7.70	
Cuir fort II a:				
en moitié	9.10		10.45	
en croupons	12.15		13.65	
collets et flancs	6.20		7.10	
Vache du pays, tannée à l'écorce de chêne pure:				
en moitié	10.20		11.70	
en croupons	12.80		14.90	
collets	8.40		9.60	
collets égalisés	9.—		10.25	
flancs	7.—		8.—	
Vache du pays, marque S. T. O. et autres marques de même valeur:				
en moitié	8.20		9.50	
en croupons	10.10		11.70	
collets	7.—		8.10	
collets égalisés	7.50		8.70	
flancs	5.90		6.80	
Vache du pays, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé accéléré (pour aussi longtemps que ce genre de cuir se trouvera encore dans le commerce):				
en moitié	8.50		9.80	
en croupons	10.50		12.10	
collets	7.20		8.20	
collets égalisés	7.70		8.80	
flancs	6.10		7.—	

Les prix pour collets et flancs sont compris avec crouponnage d'environ 50%. Pour d'autres crouponnages, les prix demandés devront être en rapport avec les taux fixés pour les cuirs en moitié.

b. Cuirs pour selliers.

Refendus en tripes.

	le m ² Fr.	le m ² Fr.
2-2½ Cuir pour couvercles de cartouchières et sacoches à munition I ^a	38.50	44.—
2-2½ Vachettes pour colliers I ^a	37.—	42.50
2½-3 Vachettes pour sacoches I ^a	38.50	44.—

Refendus en crotte.

2-2½ Cuir pour courroies porte-jumelles 40.50 46.—
La superficie d'une peau est déterminée en multipliant la longueur, mesurée depuis le trou de l'oreille jusqu'à la racine de la queue, avec la largeur qu'accuse la région ombilicale.

	I		II	
	Prix de gros des tanneries	le kg.	Prix de détail	le kg.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2-2½ Empeigne pour la sellerie.	17.40		21.—	
2½-3 Cuir pour pochettes de cartouchières	15.50		17.50	
2½-3 Bretelles de fusil, courroies de paquetage, fourreaux d'outils, rênes minces et courroies d'étriers à jumelles	14.60		16.60	
3½-3½ Porte-fourreaux de balonnnette, ceinturons	13.70		15.20	
4-4½ Cuir pour quartiers de selles d'officiers, non passé au suif	13.70		15.20	
4-4½ Cuir pour brides, licols	12.40		13.90	
4½-6 Cuir pour harnachements, quartiers pour selles, fonds de sacoches, licols, sanglons de selles	11.30		12.70	
4½-6 Cuir pour étrivières en ½ peau	11.30		12.70	
4½-6 Croupons avec tête pour étrivières	13.50		15.—	
Cuirs pour harnachement noir	10.70		12.20	
Peaux de chèvres brunes pour bordures, par pied carré	1.60		1.80	

Pour le cuir de 3 mm. et 3½ mm. d'épaisseur, on ne peut porter en compte le poids du front, des fourchettes et de la queue et, pour le cuir brun plus épais, le poids du front et de la queue. Les cuirs dépassant en épaisseur les chiffres maxima indiqués ne doivent pas être acceptés.

c. Prix pour cuirs de veau bruns et cirés et d'empeigne pour chaussures:

I. Prix de gros des tanneries.

	I		II	
	Prix de gros des tanneries	le kg.	Prix de détail	le kg.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Cuir de veau:				
Poids par douzaine jusqu'à	kg.	9	29.10	
au-dessus de	9-12		27.20	
"	12-15		25.35	
"	15-18		23.45	
"	18-20		22.20	
"	20-22		21.50	
"	22-25		21.—	
"	25-28		20.50	
"	28-33		20.—	
"	33-35		19.90	
"	35-40		19.70	
"	40-45		19.—	
"	45		18.30	

Cuir de veau provenant d'un autre assortiment ou d'une autre catégorie de dépouille, avec un rabais correspondant.

Broutards, 1^{re} qualité et 1^{er} choix, courts: leurs prix ne doivent pas dépasser ceux fixés pour le cuir de veau.

Empeigne pour chaussures, sans front et à dépouille courte, le kg., la: fr. 15.50, tannage et corroyage de 2^{me} qualité: fr. 13.—.

II. Prix de détail.

Au plus fr. 2.— d'augmentation par kg. sur les prix de gros.

d. Prix pour cuirs de sport et box.

Cuirs de sport (tannage au chrome ou tannage combiné).

	I		II	
	Prix de gros des tanneries	le kg.	Prix de détail	le kg.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Cuirs de veau et cuirs de gros bétail:				
Cuirs noirs et cuirs couleur nature, par pied carré	2.90		3.30	
Box-calf, noir et couleur nature, par pied carré			2.80	
Rind box, noir et couleur nature, par pied carré			2.80	

En ce qui concerne les cuirs de veau, les prix maxima ne sont applicables qu'aux articles sans tête et à dépouille courte (coupé au genou).

La division de l'économie industrielle de guerre peut autoriser des dérogations aux prix ci-dessus, à certaines tanneries, suivant la qualité et l'assortiment de la marchandise. Les prix spéciaux appliqués jusqu'ici seront ultérieurement valables avec une réduction de 20 cts. par pied carré pour le box-calf et de 30 cts. par pied carré pour le Rindbox.

Les prix pour le box s'entendent pour les livraisons aux artisans; les provisions des intermédiaires sont à la charge de la tannerie. Dans les ventes en détail, le marchand de cuir est autorisé à majorer les prix ci-dessus jusqu'à 40 cts. par pied carré.

Le Box-calf doit être livré tel quel (assortiment normal), sans marchandise avariée. La livraison de l'assortiment normal par classes d'épaisseur est autorisée. La division de l'économie industrielle de guerre peut autoriser des dérogations, en raison de circonstances particulières.

e. Prix du cuir de chèvre pour doublure.

	I. Prix de gros des tanneries Fr.	II. Prix de détail Fr.
Provenant de peaux I ^{re} et «Media»: tannage végétal ou tannage au chrome, par pied carré	1.60	1.80
Provenant de peaux II ^{re} jusqu'à IV ^{re} : tannage végétal ou tannage au chrome, par pied carré	1.50	1.70

f. Prix du cuir de mouton pour doublures.

	Prix de gros des tanneries Fr.	Prix de détail Fr.
Tannage végétal ou tannage au chrome	1.20	1.40

Art. 5. Prix pour autres cuirs.

La division de l'économie industrielle de guerre est autorisée, après consultation des intéressés, à prescrire en général ou dans des cas spéciaux des prix ou des limites de prix pour d'autres genres de cuir non désignés ci-dessus, pour des qualités spéciales de cuir et pour des cuirs dont le rendement s'écarte sensiblement de celui qui a servi de base au calcul des prix.

C. Dispositions spéciales.

Art. 6. Le calcul des prix et la livraison des cuirs sont en outre régis par les dispositions spéciales suivantes:

1. Les prix maxima fixés s'entendent pour des cuirs préparés avec des cuirs et peaux brutes de provenance indigène.

La division de l'économie industrielle de guerre peut, après avoir consulté les intéressés et en tenant compte des circonstances spéciales, fixer des prix ou des limites de prix pour des cuirs préparés en Suisse ou à l'étranger avec des peaux brutes de provenance étrangère.

2. Dans la fabrication et le commerce du cuir, les bénéfices ne doivent pas dépasser les limites usuelles en rapport avec les circonstances.

3. Les prix maxima fixés s'entendent pour des cuirs secs.

Lorsque des prix spéciaux ne sont pas fixés pour des qualités ou assortiments différents, les prix maxima ne peuvent être demandés que pour des cuirs de premier choix.

Les prix pour les déchets de cuir doivent être inférieurs aux prix fixés pour les cuirs correspondants.

Sauf stipulation contraire (chif. 8), les prix s'entendent contre paiement à 30 jours net.

4. Il est interdit de demander, d'offrir, d'accepter ou de payer des prix supérieurs aux prix fixés.

Il est de même interdit d'éluder ces prix au moyen de pourboires ou de quelque autre manière.

5. Pour toutes les ventes, les prix doivent être calculés d'après les mesures et poids fixés dans la présente décision. Ces poids et ces mesures ainsi que le genre, le mode de tannage employé et la qualité du cuir doivent être indiqués clairement sur les factures. En outre, il doit être spécifié si c'est le prix de gros ou de détail qui a été calculé.

Les factures des marchands de cuir doivent également mentionner la provenance (nom de la tannerie) du cuir.

6. Les tanneries sont tenues de fournir les fabriques de chaussures les marchands de cuir aux prix de gros. Des exceptions à cette règle ne sont autorisées que si elles répondent aux usages suivis par les intéressés. Il n'est en aucun cas admissible de facturer les prix de détail aux marchands de cuir.

Les tanneries sont tenues d'effectuer les commandes directes des selliers et des cordonniers ainsi que de leurs associations en proportion de leur production et aux conditions en usage avant la guerre aux prix de gros. En ce qui concerne les livraisons faites à des selliers et des cordonniers, pour lesquelles, selon l'usage, il a toujours été calculé les prix de mi-gros ou de détail, les tanneries sont autorisées à demander ces prix.

7. Les marchands de cuir sont autorisés à majorer les prix de gros fixés aux tanneries. Toutefois ils leur est interdit d'exiger des prix supérieurs aux prix de détail fixés, sauf pour la vente de cuir en découpures où le prix de détail peuvent être majorés en conséquence.

Les marchands de cuir sont tenus d'appliquer des prix de mi-gros, tenant le juste milieu entre les prix de gros et les prix de détail, dans les ventes effectuées: a. à des fabriques de chaussures; b. à d'autres marchands de cuir, pour autant que ce genre de transactions est autorisé par l'art. 15, alinéa 3, de la décision du 21 juin 1918 concernant les cuirs ainsi que par les prescriptions s'y rapportant, édictées par la division de l'économie industrielle de guerre; c. à des artisans, s'ils achètent le cuir en ballots d'origine.

La division de l'économie industrielle de guerre peut, après consultation des groupes intéressés et en tenant compte des usages suivis jusqu'à présent, émettre des instructions spéciales concernant les prix pour la vente en découpures.

8. Pour les paiements effectués dans les 30 jours, il doit être accordé aux acheteurs, sur les prix de détail, un escompte d'au moins 2%.

9. Les tanneries et les marchands de cuir sont obligés de livrer, sur demande, leurs provisions de cuir aux prix maxima et aux conditions fixées.

10. Les prix maxima et les prescriptions s'appliquent aussi aux contrats de livraison en cours, pour autant que la livraison n'a pas eu lieu avant l'entrée en vigueur de la présente décision. La division de l'économie industrielle de guerre peut accorder des dérogations, si les deux parties contractantes en font la demande.

Art. 7. Les prix maxima pour les cuirs ne peuvent être appliqués que si les conditions de fabrication suivantes sont observées: a. le cuir facturé doit répondre aux conditions dont l'énumération suit en ce qui concerne la mise en oeuvre, la mise en fosse et le finissage des peaux des diverses catégories de cuir; b. l'examen des cuirs terminés doit révéler que la marchandise, d'après sa qualité, a été effectivement classée dans la catégorie de prix correspondant au procédé de fabrication suivi et que le rendement moyen du cuir ne diffère pas sensiblement de celui admis dans le calcul du prix, pour l'espèce de cuir correspondante.

1. Cuir fort.

Cuir fort I^{re} qualité. a. Ebouillage par l'échauffe; montage en basserie aigre; refaisage et retraite aigre; tannage en 4 poudres de 3 à 4 mois chacune; matières tannantes: sapin, chêne, valonnée, éventuellement Mimosa; l'emploi d'extraits est interdit pendant toute la durée de la fabrication; durée de la fabrication 12 à 18 mois;

b. ou ebouillage par l'emploi du sulfure de sodium; montage, tannage, matières tannantes et durée, selon procédé décrit sous lettre a.

Cuir fort II^{re} qualité. Ebouillage au moyen de pelains avec ou sans sulfure de sodium; montage en basserie; refaisage; retraite et tannage en 2 poudres de courte durée avec l'emploi d'extraits dans les refaisages et au couchage. Matières tannantes pour le couchage: sapin, chêne, valonnée, éventuellement extrait avec emploi de matières de couchage à volonté; durée du tannage 6 à 7 mois. Finissage sans aucun travail de corroirie, comme le cuir fort ordinaire.

2. Vache lissée.

Vache lissée pays, tannage en fosse pur chêne. Ebouillage par le pelain à chaud ordinaire, sans adjonction de sulfure de sodium; basserie, refaisage et retraite en jus doux, tannage en trois poudres. L'emploi d'extraits est interdit pendant toute la durée du tannage; matières tannantes: écorces de chêne et sapin; corroyage et finissage soignés. Durée de la fabrication 10 à 12 mois.

Vache lissée pays, S. T. O. ou marques équivalentes. Ebouillage au pelain ou sulfure de sodium; basserie et refaisage avec l'emploi d'extraits, sans couchage; tannage au tonneau avec des extraits; matières tannantes: toute matière tannante suivant la possibilité d'achat; corroyage et finissage soignés. Durée de fabrication 2 à 3 mois.

Autres procédés de tannage pour vache lissée: D'autres procédés de tannage pour vache lissée que ceux spécifiés ci-dessus ne peuvent être employés qu'avec l'autorisation de la division de l'économie industrielle de guerre, laquelle fixe également le prix dans chaque cas particulier.

3. Cuirs pour selliers.

Ebouillage, montage et tannage, comme pour la vache lissée, fosse pur chêne, avec les modifications nécessaires pour obtenir une plus grande souplesse du cuir dans le travail de rivière (déchaillage plus minutieux) et en basserie. L'emploi d'extraits est interdit pendant toute la durée du tannage; matières tannantes: écorces de chêne et sapin. Durée de la fabrication 8 à 12 mois.

Cuirs pour sellierstannés à l'aide d'extraits: Les prix maxima du cuir pour selliers tanné à l'aide d'extraits subissent une réduction de 3 % vis-à-vis de ceux fixés dans la présente décision pour le cuir pour selliers. Il y a lien d'apporter sur les factures l'annotation que le cuir a été tanné à l'aide d'extraits.

4. Cuirs de veau bruns et cirés et empeigne pour la fabrication de chaussures.

Les prix maxima indiqués à l'art. 4 c ne sont valables que pour les cuirs préparés au tannage en fosse.

Tannage en tonneau: Pour les cuirs tannés en tonneau exclusivement à l'aide d'extraits végétaux, les prix maxima subissent une réduction de 4 % vis-à-vis de ceux fixés dans la présente décision. Il doit être annoté sur les factures que le cuir a été tanné en tonneau.

Dispositions transitoires

Art. 8. En conformité des délibérations intervenues au mois de janvier 1919, sous la direction de la section des industries du cuir, entre les associations intéressées, il est disposé ce qui suit:

1. Les tanneries sont tenues de prendre livraison, jusqu'à mi-mars 1919, des stocks de cuirs bruts en possession de la H. L. G. au 8 janvier 1919.

Si elle y est sollicitée par la H. L. G., la section des industries du cuir est en droit de contraindre une tannerie à prendre livraison de ces cuirs bruts; à cet effet, elle se basera, en premier lieu, sur les quantités et qualités achetées par cette dernière pendant l'année 1918.

Les membres de la H. L. G. doivent facturer ces cuirs bruts aux tanneries à raison du nouveau tarif. A titre de compensation, il sera versé à la H. L. G., à la disposition de ses membres, les paiements convenus, dans le courant de janvier 1919, entre les groupes intéressés.

2. Les tanneries sont tenues de prendre livraison des stocks de peaux brutes, broutards et cuirs de cheval en possession de la H. L. G. et de la G. S. F. au 8 janvier 1919 et de les payer aux prix précédemment valables.

La disposition énoncée sous chiffre 1, alinéa 2, est pareillement applicable dans ce dernier cas.

Les peaux brutes, broutards et cuirs de cheval, entrés après le 8 janvier 1919, doivent être facturés aux tanneries à raison du nouveau tarif.

3. Les fabriques de chaussures et les marchands de cuir doivent, par principe, acheter aux tanneries, pendant l'année 1919, autant de cuir, en moyenne par mois, que pendant l'année 1918. Les fabriques sont par contre en droit de n'acheter du cuir fort qu'à proportion des commandes de chaussures militaires qui leur sont adjudgées.

Suivant leur production, les tanneries doivent, par principe, livrer aux fabriques de chaussures et aux marchands de cuir autant de cuir, en moyenne, en 1919 qu'en 1918. Elles peuvent toutefois en livrer davantage, si leur production le leur permet, aux fabriques de chaussures ayant contribué aux versements prévus à l'alinéa 3 du chiffre 1, soit un surplus correspondant aux versements opérés de ce chef par ces fabriques.

Les dites obligations se trouvent éteintes de plein droit, si des raisons sérieuses s'opposent à leur exécution.

4. La division de l'économie industrielle de guerre peut édicter les règles à suivre pour l'application des dispositions des chiffres 1 à 3 ci-dessus. Elle tranche les différends surgissant à leur sujet entre les intéressés, en se basant sur les délibérations intervenues au mois de janvier 1919 sous la direction de la section des industries du cuir. L'art. 7 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 21 juin 1918 concernant les cuirs est applicable dans ce cas.

Art. 9. La taxe sur le marché intérieur des corroies de transmission, stipulée par l'art. 5, chiffre 4, alinéa 1, de la décision du Département suisse de l'économie publique portant les prix maxima pour cuirs et peaux bruts et cuirs tannés, du 24 octobre 1918, doit encore être acquittée pour les ventes antérieures au 10 février 1919.

La dite taxe n'est plus remboursable du chef de pertes subies, dans le sens de l'art. 5, chiffre 4, alinéa 4, que pour des pertes subies antérieurement au 10 mars 1919. Les demandes à fin de remboursement doivent être adressées à la section des industries du cuir au plus tard jusqu'au 31 mars 1919. Elles ne sauraient invoquer comme motif de pertes la baisse des prix du marché.

E. Dispositions pénales

Art. 10. Les contraventions à la présente décision et aux prescriptions et instructions émises en vue de son exécution par la Division de l'économie industrielle de guerre ou par la section des industries du cuir seront punies en vertu des dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918 concernant l'approvisionnement du pays en cuirs.

Art. 11. La présente décision entre en vigueur le 10 février 1919. Elle abroge dès cette date les décisions suivantes du Département suisse de l'économie publique:

1. du 24 octobre 1918 concernant les prix maxima pour cuirs et peaux bruts et cuirs tannés¹⁾;

2. l'art. 1 de la décision du 30 décembre 1918 concernant l'approvisionnement du pays en cuirs²⁾;

3. l'art. 13 de la décision du 21 juin 1918 concernant les cuirs³⁾. Cet article est remplacé par la prescription suivante:

«Les dispositions régissant le commerce des cuirs sont applicables par analogie à la confection, à l'utilisation et au commerce des courroies de transmission.

4 Les infractions commises sous l'empire de ces prescriptions abrogées restent régies par celles-ci, même après le 10 février 1919.

Goudron et les produits de sa distillation

(Prescriptions de la Division de l'économie industrielle de guerre.)

La Division de l'économie industrielle de guerre, se basant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 16 juillet 1918 concernant l'approvisionnement du pays en gaz,

prescrit:

1. Les producteurs et les importateurs de goudron et de produits de sa distillation annonceront au bureau pour l'approvisionnement en charbon de la Division de l'économie industrielle de guerre (Département suisse de l'économie publique) jusqu'au 3^e jour inclus de chaque mois les quantités de goudron et de produits de sa distillation par eux produits, importés et vendus au cours du mois précédent; pour ce faire, ils se serviront du formulaire réglementaire⁴⁾.

2. Les acheteurs de goudron et de produits de sa distillation, qui en auront reçu au cours d'un mois au moins 10 tonnes, annonceront au dit bureau jusqu'au 3^e jour inclus du mois suivant leurs arrivages soit du pays soit de l'étranger, en se servant du formulaire à ce prescrit.

3. Les contraventions aux présentes prescriptions et aux instructions que donnera à leur sujet la Division de l'économie industrielle de guerre seront réprimées à tenore des dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 juillet 1918 concernant l'approvisionnement du pays en gaz.

4. Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur. Les rapports prescrits seront présentés, la première fois, pour le mois de février.

Catrame ed i prodotti della sua distillazione

(Prescrizioni della Divisione dell'economia industriale di guerra.)

La Divisione dell'economia industriale di guerra, in base al decreto del Consiglio federale del 16 luglio 1918 concernente l'approvvigionamento di gas per il paese⁵⁾,

prescrive:

1. I produttori e gli importatori di catrame e prodotti della sua distillazione devono dichiarare all'Ufficio per l'approvvigionamento del carbone della Divisione dell'economia industriale di guerra (Dipartimento svizzero dell'economia pubblica) entro il 3^e giorno di ogni mese la loro produzione, importazione e vendita avvenute nel mese precedente. Queste dichiarazioni devono essere fatte sui formulari prescritti⁶⁾.

2. I compratori, che nel corso di un mese riceveranno almeno 10 tonnellate di catrame o di prodotti della sua distillazione, devono dichiarare sui formulari speciali al predetto ufficio entro il 3^e giorno del mese seguente, gli arrivi di dette merci sia provenienti dall'interno del paese che dall'estero.

3. Le contravvenzioni alle presenti prescrizioni od alle istruzioni che emanerà in proposito la Divisione dell'economia industriale di guerra, verranno punite in base alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 16 luglio 1918 concernente l'approvvigionamento di gas per il paese.

4. Le presenti prescrizioni entrano subito in vigore. I rapporti prescritti devono essere presentati la prima volta per il mese di febbraio.

Autorizzazione generale d'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 8 febbraio 1919.)

Art. 1. In applicazione all'art. 2 del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918 concernente i divieti di esportazione⁷⁾ viene accordato un'autorizzazione generale d'esportazione revocabile in qualsiasi tempo per le seguenti merci uscenti dagli uffici doganali del confine svizzero-francese e svizzero-italiano:

N° di tariffa ⁸⁾	Designazione della merce
159	Perle, non montate o non legate.
160	Spugne gregge, lavate, imbianchite ecc.
ex 162	Stracci di lana o mezza lana per concime.
ex 185	Tutti gli articoli di cuoio di questo numero, tranne le cinghie di trasmissione, come bossoli per trasmissione nel mulin (elevatori), manivotti e settori per telai di filatura, strisce di cuoio per riunire le diverse parti delle cinghie di trasmissione, strisce di cuoio per telai da tessitura e cacciapiuole ecc.
186	Cuoio artificiale e ritagli di cuoio non menzionati altrove.
188	Lavori di cuoio, finiti, tranne gli articoli da viaggio (vedi categ. XV n° 1152/53) e parti finite di lavori in cuoio per lavori da sellaio (vedi n° 189).
ex 190	Suole per scarpe fatte con ritagli di cuoio e con traffarti di cuoio finiti per proteggere le suole.
ex 191	Suole di feltro, di corda, di paglia ecc., con 8 mm. e più di spessore.
192	Anime o solette da mettersi internamente nelle calzature, d'ogni genere, tranne quelle di sughero.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 1148.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 11.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 789.

⁴⁾ En vente à l'imprimerie Roach & Schatzmann à Berne (Téléphone 1226).

⁵⁾ En vente à la stamperia Roach & Schatzmann, Berne (téléphone 1226).

⁶⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 876.

⁷⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 1023.

⁸⁾ Il prefisso "ex" posto davanti al numero di tariffa significa che l'autorizzazione generale di esportazione vale solo per i dazi di numero qui sopra specificati. Dove manca il segno "ex" s'intende che tutte le merci classificate in quella rubrica della tariffa sono comprese nell'autorizzazione generale d'esportazione.

(N° di tariffa)

ex 250	Tacchi per scarpe, forme da calzolaio e suole abbozzate, di legno.
268 a/b	Articoli di lusso e di fantasia (galanterie), lavori da stippatoio.
ex 270	Suole di legno finite; calzature di legno.
278/30	Mobili in lavoro da panierista.
343	Kapok (lanuggine vegetale).
384/389	Ricami di ogni genere su cotone.
395	Tappeti di sughero (linoleum).
443/445	Seta e borra di seta (cordoponte) da cucire, da ricamo, da passamano; greggia, tinta, accomodata per la vendita al minuto.
ex 446	Seta artificiale in forma di filati di seta d'ogni genere.
447 a/454	Articoli di seta, di borra di seta e di seta artificiale.
494	Capelli.
495	Lavori da parrucchiere e lavori in capelli.
496/497	Crine di cavallo e pelo di bufalo, greggi, lavati, filati, preparati, assortiti in maschi.
500	Peli d'animali non nominati altrove.
501	Feltri, tappeti da suolo, guadrappi di peli animali cadenti sotto il n° 500 o d'altre materie simili di qualità inferiore.
504/505 a/505 b	Scope di qualsiasi genere, eccettuato quelle menzionate sotto il n° 226.
508 a/509	Trecce e campate di cappelli di paglia, di libro, di giunco, di truccoli di legno, di altro materiale da intreccio designato sotto il n° 502/503.
510/511	Articoli fatti con materiale da intreccio che cadono sotto il n° 502/503.
512/515	Lavori da panierista senza intelaiatura.
ex 517/529	Celluloide e lavori in celluloide non menzionati altrove.
540/542	Tutti gli articoli a maglia di seta con o senza lavoro d'ago.
553	Cravatte d'ogni genere.
555	Paramenti od addobbi sacerdotali e da chiesa, di ogni genere, anche ricamati.
571 a/b	Pellicce non nominate altrove, tagliate e finite.
572	Fiori artificiali di materie tessili d'ogni genere, anche in combinazione con altre materie.
573	Piume d'ornamento.
574	Lavori di modista, non nominati altrove.
576/577	Ombrelli e parasoli di seta ed altri.
ex 579	Impugnature di legno di ombrelli e di mazze, tranne quelle di ferro o contenente del ferro.
637	Ambra e schiuma di mare, non lavorate.
638	Pietre preziose d'ogni genere, non nominate altrove, non montate o non legate; granati e rubine greggi.
639/641	Asfalto e prodotti dell'asfalto.
ex 881, 883, 884/890	Macchine ed attrezzi meccanici in prevalenza di ferro, come parte di macchine abbozzate e finite, tranne quelle destinate ad usi agricoli.
ex 892, 894 a/898 b	Veicoli o parti di essi finite.
M. 1-9	Orologi e parti di orologio, eccettuati quelli di oro o di platino.
905/917	Corde d'ogni genere per strumenti musicali, tranne quelle di metallo.
ex 925/936	Sugo di liquirizia, anche profumato.
ex 963	Acque minerali, naturali o artificiali.
970	Sali di sorgenti e sali di bagni, estratti di paludi.
978	Cloruro di calcio.
979/980	Acido carbonico, liquefatto per compressione.
1012	Idrogeno ed ossigeno liqui-fatti per compressione.
1014	Bitrattato di potassio (tartaro purificato, cremor tartaro).
ex 1017	Bitrattato neutro di potassio, tartaro emetico (tartaro stibato, biossido d'antimonio, e di potassio).
1058	Solfuro di carbonio.
1060	Albumina e giallo d'uovo per uso tecnico.
1071	Fiammiferi di legno.
1087	Chiusaglieria, merceria ed articoli di fantasia d'ogni genere non nominati altrove, tranne quelli dove predomina del metallo o del caoutchouc e qualsiasi genere di stampe per scarpe.
ex 1144/45	Oggetti di cancelleria, altri, tranne quelli dove predomina del metallo o del caoutchouc.
1159 b	Gioielli o balocchi di ogni genere, eccetto quelli dove predomina del metallo o del caoutchouc.
ex 1160	Fasciature chirurgiche, eccetto quelle dove predomina del caoutchouc.
1161 a/b	

La presente autorizzazione generale di esportazione viene pure accordata sotto le riserve e nei limiti predetti per gli effetti di successione, di trasloco di corredo nuovi ed effetti personali usati, come pure per il materiale d'imballaggio generalmente richiesto per l'esportazione degli articoli sopra citati.

Art. 2. Tutte le esportazioni di merci contemplate nell'art. 1^o devono essere accompagnate da tre dichiarazioni di esportazione definitiva, debitamente riempite e firmate dal mittente (modulo n° 19 e 20), di cui un modulo deve far menzione della tassa di statistica. Il modulo doganale n° 22 (dichiarazione di esportazione provvisoria) non può venir usato per tutte le esportazioni predette.

Art. 3. Tutte le infrazioni alle presenti disposizioni vengono punite a tenore del decreto del Consiglio federale del 12 aprile 1918 concernente la repressione delle contravvenzioni ai divieti d'esportazione⁹⁾ e del decreto del Consiglio federale del 17 settembre 1918 a complemento del decreto del Consiglio federale del 12 aprile 1918 circa la repressione delle contravvenzioni ai divieti di esportazione¹⁰⁾.

Queste disposizioni entrano in vigore il 16 febbraio 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Société d'Assurances en Alsace et en Lorraine

Un arrêté du 7 février, inséré dans le Journal officiel du 9 du même mois, concernant les sociétés d'assurances et de réassurances en Alsace et en Lorraine, stipule ce qui suit:

⁹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, p. 508.

¹⁰⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 1092.

Art. 1^{er}. Les compagnies d'assurances et de réassurances opérant en Alsace et en Lorraine inscrites sur la liste noire des assureurs dressée par le ministre du travail en exécution de la loi du 15 février 1917¹⁾ sont de plein droit en liquidation et leurs contrats résiliés à dater du 1^{er} janvier 1919. Un délai de quatre mois est toutefois imparti aux assurés pour leur permettre de trouver un autre assureur.

Les sociétés allemandes, autrichiennes et hongroises d'assurances sur la vie seront pourvues d'un administrateur séquestre et leur liquidation s'effectuera dans les conditions du décret du 29 septembre 1914, ratifié par la loi du 31 décembre 1915²⁾.

Art. 2. Les sociétés étrangères d'assurances et de réassurances opérant en Alsace et en Lorraine et qui fonctionnent déjà en France devront rattacher toutes les opérations par elles effectuées à leur succursale française, dans les conditions spécifiées aux lois des 17 mars 1905³⁾ et 15 février 1917.

Art. 3. Les sociétés étrangères d'assurances et de réassurances opérant en Alsace et en Lorraine et qui ne fonctionnent pas déjà en France devront demander au ministre du travail l'agrément et l'enregistrement prévus aux dites lois des 17 mars 1905 et 15 février 1917.

Faute de ce faire, dans le délai de quatre mois à dater du 1^{er} janvier 1919, elles devront cesser la réalisation de toutes affaires nouvelles et liquider leur portefeuille.

Art. 4. Le haut commissaire de la République à Strasbourg, les commissaires de la République à Metz et à Colmar sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Exportation à destination de la Tchéco-Slovaquie.

Le Journal officiel français du 8 février 1919 a publié l'avis suivant du Ministère des Affaires étrangères:

«D'accord avec les Gouvernements alliés, le Gouvernement français a décidé de lever, à partir de ce jour, toutes les entraves subsistant encore à l'égard des exportations sur la Tchéco-Slovaquie.

Il est toutefois rappelé aux exportateurs que les marchandises expédiées doivent être uniquement destinées au ravitaillement de ces pays. Toute ré-

¹⁾ Loi du 15 février 1917 relative à la surveillance des opérations de réassurances et d'assurances directes réalisées en France et en Algérie; ²⁾ Le décret du 29 septembre 1914, ratifié par la loi du 31 décembre 1915, concerne les sociétés allemandes, autrichiennes et hongroises d'assurances contre les accidents et d'assurances sur la vie; ³⁾ Loi du 17 mars 1905, relative à la surveillance et au contrôle des sociétés d'assurances sur la vie.

exportation frauduleuse sur des pays ennemis exposerait les auteurs responsables à des poursuites judiciaires.

Des renseignements ont été demandés à Paris au sujet de l'application de ces nouvelles dispositions aux exportations de Suisse.

Les combustibles suisses et leur utilisation. M. Paul Bodhardt, directeur de l'Office de l'Industrie de Genève, a publié sous ce titre un opuscule qui résume très exactement sur nos gisements de tourbe, de lignite, de houille et d'anthracite, et montre l'effort réalisé depuis la guerre pour intensifier nos exploitations. Il donne en outre d'excellents et judicieux conseils relativement à l'emploi de nos combustibles et expose le développement pris par nos exploitations depuis la guerre.

De nombreuses figures et plans complètent une importante documentation. Le prix de l'ouvrage est de fr. 2.50.

Ausfuhr nach Tschecho-Slovakien.

Laut einer im Journal officiel vom 8. Februar 1919 veröffentlichten Mitteilung des französischen Ministeriums des Aeusseren hat die französische Regierung im Einvernehmen mit den verbündeten Regierungen beschlossen, von diesem Tage an alle Einschränkungen hinsichtlich der Ausfuhr nach Tschecho-Slovakien aufzuheben. Die Exporteure werden jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass die zum Versand gelangenden Waren ausschliesslich für die Versorgung dieses Staates bestimmt sein müssen und dass jede widerrechtliche Wiederausfuhr nach feindlichen Ländern gerichtlich verfolgt würde.

Ueber die Anwendung dieser neuen Bestimmungen auf die Ausfuhr aus der Schweiz werden in Paris Erkundigungen eingezogen.

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux.

Uebersetzungskurs vom 14. Februar an — Cours de réduction à partir du 14 février.

Deutschland	Fr. 58.50	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	78.50	= 100 Lire	Italie
Luxemburg	70.	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	24.95	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505.	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen der derzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnisse behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Publicitas A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Publicitas S. A.

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. März 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Übungs-saal, 1. Stock, des Casino in Bern (Eingang Herrengasse)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 1918.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl von 2 Suppleanten des Verwaltungsrates.
5. Wahl eines Rechnungsrevisoren.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären statutengemäss zugestellt; dieselben können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen.

Die Eintrittskarten können bis zum Versammlungstage in unserer Tresorabteilung (Stahlkammer) im Erdgeschoss des Anstalt Gebäudes, Bondenplatz 4, bezogen werden.

(O F 2627 B) 342

BERN, den 14. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
ROD. BRÄYSCHL. R. SEGESSEMANN.

Wohlfahrtshäuser Suppen- u. Volksküchen

werden mit allen erfahrungsgemäss benötigten Maschinen zur Fleisch- u. Gemüseverarbeitung etc. und sonstigem Zubehör rational und fachtechnisch in höchster Vollendung eingerichtet von der (383 Z) 112

Alteste Referenzen!
Grossküchen-Spezialfirma
Gebr. Schwabenland, Zürich

Banque Populaire de la Gruyère

Le coupon de dividende n° 22 de nos actions est payable dès ce jour, pour l'exercice 1918, à raison de 7%, soit par

Fr. 14.—

BULLE, le 10 février 1919.

(296 B) 338

Thurgauische Kantonalbank Weinfelden

FILIALEN IN AMRISWIL, BISCHOFZELL, FRAUENFELD, KREUZLINGEN, ROMANSHORN UND SIRMACH

AGENTUREN IN ARBON UND STECKBORN

STAATSGARANTIE

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

in Stücken à 500 Fr., 1000 Fr. u. 5000 Fr.
verzinslich zu 4 3/4%

gegenseitig 4 1/2 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Den Bestizern von kündbaren oder bereits gekündigten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen. (F 8376 Z) 180.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

- in Basel: H.H. Ehinger & Cie.,
- in Glarus: Glarner Kantonalbank,
- in St. Gallen: H.H. Wegelin & Cie.,
- in Bern: H.H. von Esch & Cie.,
- in Neuchâtel: H.H. Pary & Cie.,
- in Zürich: Bankhaus Bänkhart & Cie.

Die Direktion.

Zu verkaufen einige disponible

Kesselwagen

wenig gebraucht

Anfr. unter Chiffre H. A. B. 316
an Publicitas A. G. Zürich.

ASSURANCE LOTS 3% EGYPTIENS

Tirage du 1^{er} mars 1919

Moyennant le paiement d'une prime de

Fr. 6.25 par obligation de 1886

" 1.25 " " 1903

et sur simple indication des numéros, nous assurons ces titres contre les risques de remboursement au pair.

UNION DE BANQUES SUISSES
LAUSANNE

5121 80477 L

Bureauumöbel

in allen Preislagen liefert

Schweiz. Bureauumöbel-Fabrik
W. Bucher, Kerna (Obwalden)

(665 L) Referenzen an Dienststellen in Bern, etc.

TREUHAND-INSTITUT

FRITZ MADOERY

BASEL ZÜRICH CHUR

Falkenstr. 7 Escherhaus 308 Herrng. 300

Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428

Ordnen, Einrichten und Nachtragen von

Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Re-

visionen; Steuerachen; Brieflebe Buch-

haltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge;

Detektivsachen; Vermögensverwaltungen;

Finanzierungen; Konsultationen etc.

Schweizerfirma der Lebensmittelbranche

In Italien etabliert, sucht 1. Schweizer-Firmen zu vertreten. Offerten an Postfach Nr. 12704
Lausanne-Bahnhof. (510 L) 2581

JAPY



Machine à écrire

Visible

Fabrication française

La machine moderne

de travail,

sans réparation

Agent concessionnaire:

F. Burkhalter, Schauplatzasse 26, Bern

Téléphone No. 3066 41

